

JAHRESBERICHT 2016

Ein guter Erfolg für donum vitae e. V.

Ein guter Erfolg für donum vitae e. v.

Ein Blick auf unsere Arbeit

2016 war ein Jahr mit vielen Veränderungen

Ein Blick in die Statistik

Die Staatsangehörigkeit der Beraterinnen

Online- Beratung

Unsere neue Beraterin Ute Breuer: Ich stelle mich vor

Frauengruppe im Projekt „Ich will auch heiraten“

Beratungsstelle in Jülich

Vernetzung und Fortbildung

donum vitae e.V.



Seit 15 Jahren bietet der Verein donum vitae e.V. für den gesamten Kreis Düren Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung im gesetzlichen Kontext an.

Dieses kleine Jubiläum gab den Anlass, eine Kunstauktion zu Gunsten des Vereins

zu organisieren, der seine Arbeit zum Teil aus eigenen Mitteln finanzieren muss.

Viele bekannte und namhafte Kunstschafter aus Stadt und Kreis Düren, aber auch Hobbykünstler, waren der Bitte, ein Kunstwerk für die Auktion zu stiften, gefolgt. So kamen über 70 Werke zusammen, die durch den Auktionator Herrn Uwe Willner zu Gunsten des Vereins versteigert wurden. Die Palette der ausdrucksstarken Kunstgegenstände reichte von kleinen Mosaikarbeiten über Fotografien, Bildern in unterschiedlichsten Techniken und Formaten bis hin zu verschiedenen Skulpturen.

Bei bestem Sommerwetter kamen viele Interessierte und verließen mit dem ein oder anderen Kunstgegenstand die Auktion, für die Schloss Burgau ein besonderes Ambiente bot.

Der Erfolg der Auktion ist allen Künstlern, die sich beteiligt haben, zu verdanken und - nicht zuletzt - allen denen, die im Vorfeld Hilfestellung und großartige Unterstützung geleistet haben.

Wir freuen uns auf weitere großzügige Unterstützung und auf jedes neue Mitglied in unserem Einsatz für die Schwangerschaftskonfliktberatung.

**Beate Nießen
im Namen des Vorstands**

Frauengruppe im Projekt „Ich will auch heiraten“

Seit Januar 2017 übernahm Frau Breuer die Frauengruppe im Projekt: „Ich will auch heiraten“. Die Perspektive ist eine Weiterführung des Projektes mit ihren monatlichen Treffen in unserer Beratungsstelle. Dafür ist der Kontakt zu den Rurtalwerkstätten intensiviert worden, um das Projekt nochmals in den Focus zu rücken, denn auch dort hatte die Ansprechpartnerin gewechselt. Wir hoffen auf positive Rückmeldungen.

Beratungsstelle in Jülich

Seit Februar 2017 ist die Beratungsstelle von Donum Vitae in Jülich durch Frau Breuer wieder besetzt. Nach vorheriger Terminvereinbarung durch die Beratungsstelle in Düren können immer für Donnerstagnachmittag von 14.00 – 18.00 Uhr Beratungen in Jülich stattfinden.

Ein Blick auf unsere Arbeit

2016 war ein Jahr mit vielen Veränderungen

Zum einen betraf dies unsere Personalsituation, zum anderen aber auch die Gewichtung der inhaltlichen Arbeit.

Mit unseren neuen Verwaltungskraft Nadine Lebrun hatte das Jahr 2016 begonnen. Leider hat Frau Petra Müller uns nach 15 Dienstjahren zum Ende Juni verlassen, weil sie sich inhaltlich und thematisch neu orientieren wollte. Sie hat zum Dürener Hospiz gewechselt.

Auf Vorstandsseite haben Herr Amberg, Herr Dr. Floßdorf und Frau Görtzen den aktiven Vorstand aus Alters- und Kräftegründen verlassen. Sie unterstützen uns aber weiter als Mitglieder des Vereins.

Zum Oktober konnten wir mit Frau Ute Breuer eine neue Beraterin gewinnen über die wir uns sehr freuen. Frau Breuer kommt aus der Familienarbeit und wird auch das Projekt „Ich will auch heiraten“ inhaltlich fortführen.

Durch die Neugestaltung der Onlineseite des Bundesverbandes konnten wir eine bessere Erreichbarkeit der Onlineberatung gewährleisten. Dadurch sind die Anfragen in der Onlineberatung massiv angestiegen.

Donum vitae Düren hat eine 80% Landesfinanzierung, die der Kreis Düren noch aufstockt. Darüber hinaus muss ein nicht unerheblicher Teil unserer fachlichen Arbeit sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Aktionen finanzieren. Deshalb haben wir 2016 eine große Kunstauktion durchgeführt, für die wir allen Spendern danken.

Ein Blick in die Statistik

Insgesamt haben wir im Jahr 746 Beratungen durchgeführt und dabei 434 Klientinnen begleitet.

Dies ist ein Zuwachs von 20 % zum Vorjahr.

Eine staatlich verpflichtende Schwangerschaftskonfliktberatung §5/6 nahmen 132 Frauen in Anspruch.

Eine allgemeine Schwangerenberatung §2/2a nahmen 302 Frauen und Männer in Anspruch.

Zur allgemeinen Schwangerenberatung gehört auch die Kinderwunschberatung, Verhütungsberatung, Beratung nach Abbruch und Tot oder Fehlgeburt. Männer, die alleine ohne ihre Partnerinnen kamen, konnten wir in der Face to Face Beratung nicht verzeichnen.

In der Onlineberatung liegt der Anteil der männlichen Fragenden aber bei 13 %.

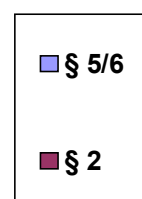
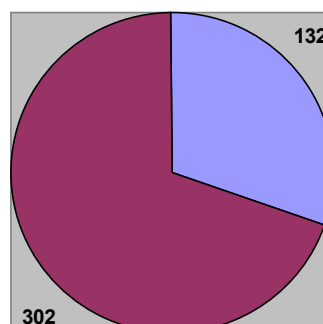
Ein wichtiges Thema vieler Frauen in der Konfliktberatung ist die drohende Arbeitslosigkeit bzw. die Unvereinbarkeit von Familie und Beruf.

Befristete Arbeitsverträge, „flexible“ Arbeitszeiten und unzureichende Kitaplätze haben 97 Frauen (von 132) als Problem in der Schwangerschaftskonfliktberatung benannt.

Bezahlbaren Wohnraum zu finden, ist für viele Frauen ein weiteres Thema.

In der Konfliktberatung benannten 29 Frauen, dass die sozialrechtlichen Hilfen nicht vorhanden oder unzureichend wären.

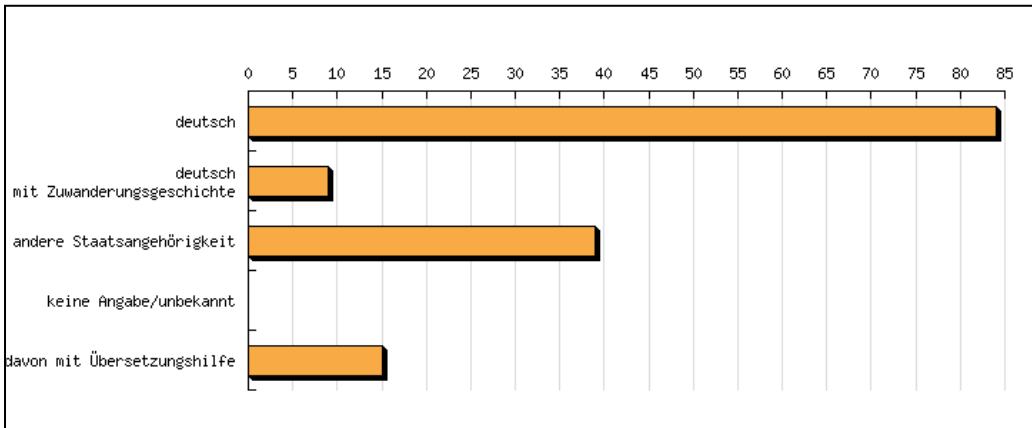
Zahl der Klientinnen nach Beratungsart



Die Staatsangehörigkeit der Beratenden:

Der überwiegende Teil der Beratenden ist deutsch oder deutsch mit Zuwanderungsgeschichte.

In unserer Beratungsstelle hatten wir 2016 nur einen minimalen Anstieg bei den Ratsuchenden mit anderer Staatsangehörigkeit.



Online-Beratung

Die bundesweite Onlineberatung mit einem Team von 12 Beraterinnen und Beratern wurde in den letzten Jahren steigend angefragt.

Sie zählt als niedrigschwellige Beratungsform mit einer permanenten Zugangsmöglichkeit.

Erstanfragen werden innerhalb von 24 Stunden beantwortet.

2016 konnte die Seite www.donumvitae-onlineberatung um einen Zugang in leichter Sprache erweitert werden.

Dieser Zugang in leichter Sprache ermöglicht es auch Menschen mit geistiger Beeinträchtigung einen einfachen Beratungszugang zu erproben.

Das ist das Zeichen für leichte Sprache



Die Onlineberatung in leichter Sprache wurde 2016 in Kooperation mit dem bundesweiten Projekt „Ich will auch heiraten“ des donum vitae Bundesverbandes initiiert und eingepflegt. Die Onlineberatung war eine der Modell-

beratungsstellen des Bundesverbandes.

Es war sehr zeitaufwändig und intensiv, einen inhaltlichen Zugang zu gestalten, der von den „Prüferinnen“ (Menschen mit geistigem Handicap) als verständlich und userkompatibel eingeschätzt wurde. Immer wieder musste es Veränderungen in der Technik als auch in der Sprache geben, um komplexe Zusammenhänge, z. B. AGBs, zu erklären.

Bislang war hier trotzdem unsere Erfahrung, dass die Anfragen, die uns jetzt auch über das Portal „leichte Sprache“ erreichen, meist von Betreuerinnen der Klienten initiiert und begleitet werden mussten.

Die Onlineberatung ist auf der einen Seite eine Möglichkeit Menschen mit vielerlei Konflikten an die richtigen Stellen zu verweisen, sie ist aber auch eine gute Möglichkeit zur inhaltlichen Beratung, Begleitung und Information in **akuten Krisen**.

Die Klientenanzahl hatte sich im vergangenen Jahr verdoppelt, die Anzahl der Beratungskontakte verdreifacht.



Petra Müller

Dipl. Sozialpädagogin,
System. Beraterin
(bis Ende Juni)
am Projekt „Ich will auch heiraten“ beteiligt



Ruth Maiß

Dipl. Sozialarbeiterin,
Sexualpädagogin
an der Onlineberatung beteiligt



Ute Breuer

Dipl. Sozialpädagogin,
Dipl. Sozialarbeiterin,
System. Beraterin
(seit Oktober)
am Projekt „Ich will auch heiraten“ beteiligt



Nadine Lebrun
Sekretärin

donum vitae
Neumühle 6a
52349 Düren

Außenstelle:
Bahnhofstr.13
52428 Jülich

Fon (0 24 21)55 58 70
Fax (0 24 21)55 58 715
donum.vitae.dueren@arcor.de

www.donumvitae-
onlineberatung.de

www.dueren.donumvitae.org

Büroöffnungszeiten:

Mo–Mi 8.00 - 12.00 Uhr
Do 13.00 - 16.30 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Spendenkonto
Sparkasse Düren
IBAN:
DE8739550110000328344
BIC: SDUEDE33XXX

Vorstandsmitglieder:

Beate Nießen
(Vorsitzende)

Eva Hellwig
(stellvertr. Vorsitzende)

Gudula Metz
Marcus Seiler
(BeisitzerInnen)

Deutschlandweit konnte unsere Onlineberatung 1270 Klientinnen und Klienten erreichen und hat ca. 2000 Beratungen durchgeführt.

2016 haben wir in Düren 391 Onlineberatungen mit 134 Klientinnen und Klienten durchgeführt. Auffällig ist, dass wir in der Onlineberatung mit einem Anteil von 13,5% einen sehr hohen Anteil an männlichen Beratenden haben. Diesen Anteil an männlichen Fragenden können wir in der Face to Face Beratung nicht erreichen.

Durch die stark erhöhten Anfragen mussten wir uns inhaltlich als Onlineberatungsteam noch mal neu orientieren und unseren Auftrag als Schwangerenberatung klarer in den Mittelpunkt nehmen.

Erwachsene Fragende mit Partnerschaftsproblemen oder Paarkonflikte ohne Familienbildungsthematik müssen von uns jetzt weiter verwiesen werden, weil diese Thematik unsere Kapazitäten übersteigt.

Fortbildung und Vernetzung

An folgenden Arbeitskreisen nehmen die Beraterinnen teil:

- AK der Schwangerschafts(konflikt)beratungsstellen
- AK Beratung und Begleitung von Frauen mit Migrationshintergrund
- AK zur Gewährleistungspraxis „Hartz IV“
- AK „Frühe Hilfen“
- Netzwerk für Alleinerziehende
- AK „6 und mehr“
- AK Mädchentag
- Frauenforum

Außerdem sind wir mit dem Landes- und Bundesverband durch Fachkonferenzen und Tagungen vernetzt. Die regelmäßige Supervision stellt sicher, dass sich die Qualität unserer Angebote kontinuierlich verbessert.

An folgender Supervision haben die Beraterinnen teilgenommen:

- Supervision zur Onlineberatung

Die Sekretärin nimmt regelmäßig an den Fachkonferenzen für Verwaltungsmitarbeiterinnen teil.

Unsere neue Beraterin

Ute Breuer: Ich stelle mich vor

An dieser Stelle möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Ute Breuer, ich bin 56 Jahre alt, Diplom Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin und systemische Beraterin. Ich war mehrere Jahre als Sozialpädagogische Familienhilfe tätig und habe Familien, Alleinerziehende, Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Weg beraten, unterstützt und begleitet.

Da ich gerne noch einmal eine neue berufliche Herausforderung annehmen wollte, habe ich mich bei Donum Vitae beworben. Auch hier werden Frauen und Familien in Konfliktsituationen kompetent und wertschätzend, unterstützend und begleitend beraten. Die Arbeit ist immer individuell, sehr vielseitig und oft bewegend...

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe.